Vermerk zur zweiten Sitzung des AK „Gedenken NS-Opfer“
am 30.03.2023, 17:00 – 19:15 Uhr, Stadtarchiv Wipperfürth

Teilnehmer:

Frau Annedore Reich-Brinkmann

Herr Lothar Palubitzki

Herr Jürgen Liehn

Herr Klaus Felderhoff (Vertretung für Herrn Wolfgang Virchow)

Herr Erich Kahl

Herr Ulrich Bürger

Herr Stefan Corssen

Herr Josef Schnepfer

Frau Sarah Zeppenfeld

Am 30.03.2023 traf sich der AK „Gedenken NS-Opfer“ das zweite Mal. Zunächst wurde festgestellt, dass die Resonanz auf den am 04.03.2023 in der BLZ erschienenen Zeitungsartikel eher verhalten war. Herr Corssen berichtete über zwei Rückmeldungen. Herr Bürger, welcher nach dem ersten Treffen über 100 Gespräche geführt hat, berichtete über diese und stellte die Ergebnisse ausführlich vor. Frau Zeppenfeld berichtete über die laufenden Recherchen beim Bundesarchiv zum Euthanasieopfer RAFFELSIEPER. Herr Corssen stellte die Ergebnisse zu seinen Recherchen betreffend das SA-Lager Wipperfürth, welches sich im Hinterhof des Grundstückes Lennep Str. 17 befand, vor. Hier stehen demnächst weitere Recherchen beim Archiv des Rheinisch-Bergischen-Kreises an. Die AK-Mitglieder waren sich einig, dass auch dieser Ort ein Ort des Gedenkens werden kann. Hier soll auch die Möglichkeit einer Gedenkplatte geprüft werden.

Im Folgenden wurde darüber diskutiert, ob die Verlegung eines Stolpersteins auf Erlen (Euthanasie-Opfer RAFFELSIEPER) sinnvoll ist, da an einem weit abgelegenen Ort die Wahrnehmung fehlt. Hier wurden die Pros und Contras besprochen. Eine Verlegung sollte aus sich des AK verfolgt werden.

Im Hinblick auf einen zentralen Gedenkort wurde vereinbart, dass der nächste Termin des AK ein Ortstermin sein soll, an welchem mögliche Standorte für den Gedenkort erkundet werden sollen.

Im AK wurde folgend entschieden, dass zu diesem Ortstermin auch ortsansässige Künstler*innen geladen werden sollen. Herr Kahl und Herr Palubitzki haben die Aufgabe übernommen diese anzusprechen.

Anbei die noch folgenden Aufgaben des AK:

- a. Erarbeitung von möglichen Gedenkorten
 - i. Allgemeiner Gedenkort: Ruhiger, dennoch zentraler Gedenkort; Ortstermin am 04.05.2023
 - 1. Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um Stele oder ähnliches aufstellen zu dürfen?
 - a. Bauantrag?
 - ii. Gedenkort Erlen (Klara RAFFELSIEPER, geb. SCHORDE)
 - iii. Gedenkort Liebfrauenkloster Kreuzberg
- b. Erarbeitung von gestalterischen Ansätzen
 - i. Gestaltung durch ortsansässige Künstler*innen
 - 1. Welche Eigenschaften (Stele, Platte, Tafel)? Welcher Text? QR-Code?
 - ii. Stolperstein, Text quasi vorgegeben
 - iii. Stopperschwelle, hier kann der Text variieren
- c. Kosten
 - i. Unbekannt: Kostenvoranschläge; Mittel für HH 2023 nicht eingegeben
 - ii. 120€ plus ggf. Übernachtungskosten für den Künstler Gunter Demnig (i.d.R. durch Spenden finanziert: Privatpersonen, Vereine, Parteien usw.)
 - iii. Zwischen 1.250 und 1.750€ plus ggf. Übernachtungskosten für den Künstler Gunter Demnig (s.o.)

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet als Ortstermin am 04.05.2023 ab 16:00 Uhr statt. Treffpunkt: Park Klosterberg.